

sage 100

sage ISV Champion



sage Zertifizierte Partnerlösung



PC-TUTOR IT-Systemhaus
Effizienz. Optimierung. Perfektion.

PC-Tutor Partnerlösung

Lösung Geschäftsprozesse

Geschäftsprozesse für Sage 100 9.0 Warenwirtschaft

Versionsstand Handbuch: Version 9.0
Versionsdatum Handbuch: 22.01.2021

Inhaltsverzeichnis

BESCHREIBUNG	4
GESCHÄFTSPROZESSE – VORTEILE	4
INTERAKTION MIT ANDEREN ANWENDUNGEN.....	9
GRUNDLAGEN	10
SYSTEMVORRAUSSETZUNGEN	10
<u>INSTALLATION / DEINSTALLATION DER BRANCHENLÖSUNG.</u>	12
INSTALLATION.....	12
SAGE 100 – ERST-KONFIGURATION (OHNE ZENTRALEN ZUSATZMODUL ORDNER)	13
SAGE 100 – ERST-KONFIGURATION (MIT ZENTRALEM ZUSATZMODUL ORDNER)	15
INSTALLATION DER GSP-INTELLIVIEWS	17
INSTALLATION DES GSP-SERVICE	19
„ALLE-AUFGABEN“ UND „MEINE-AUFGABEN“ LISTE:	20
TABELLENÄNDERUNGEN	21
USER-FELDER	21

Beschreibung

Eine effektive „Todo“-Liste zur Steuerung und Überwachung der alltäglichen Aufgaben gemäß der hinterlegten Prozessdokumentation (z.B. ISO9001).

Das Modul Geschäftsprozesse ist ein hilfreiches Tool zur schnellen und sichere Abarbeitung der täglichen Prozesse für eine konsistente Datengrundlage im Unternehmen:

Einkauf (Lieferantenbestellung, Preisauskünfte...)

Vertrieb (Kundenbestellung, Auftrag, Rechnung...)

Lager (Warenversand, Kommissionierung...)

Mit den Geschäftsprozessen organisieren Sie die täglichen Arbeitsabläufe entsprechend der im Managementsystem hinterlegten Prozessdokumentation (z.B. ISO9001). Dazu werden die Prozessbeschreibungen nahtlos im ERP-System abgebildet und den jeweils beteiligten Mitarbeitern als Aufgaben dargestellt.

Geschäftsprozesse – Vorteile

Erkennen von fälligen Aufgaben zum jeweiligen Prozess

Die einzelnen Aufgaben eines Prozesses werden den zuständigen Mitarbeitern in einer übersichtlichen Liste dargestellt. So gehen keine Aufgaben mehr verloren und jeder Mitarbeiter erkennt auf einem Blick welche Aufgabe erledigt werden muss.

Erkennen von Abweichungen

Das System erkennt Abweichungen im Alltagsgeschehen, z.B. passen Adressen auf Lieferscheinen und Rechnungen nicht zusammen oder wurden Liefertermine überschritten, wird dies den verantwortlichen Mitarbeitern als Abweichung angezeigt.

Mit der inhaltlichen Erledigung der Prozess-Aufgabe verschwindet diese automatisch aus der Liste.

Vertreterregelung bei Abwesenheit

Sollte der verantwortliche Mitarbeiter abwesend sein, kann über eine Vertreterregel festgelegt werden, wem die Aufgaben angezeigt werden sollen. Sobald der Mitarbeiter wieder im Haus ist, werden die Aufgaben wieder nur noch ihm angezeigt, nicht mehr dem Vertreter.

„Todo“-Liste für jeden Mitarbeiter inkl. Sichtbarkeit aller Teamaufgaben

In einer einzigen „Todo“-Liste sieht jeder Mitarbeiter seine Aufgaben. Sollten Teams definiert und Mitarbeiter diesen Teams zugeordnet worden sein, werden in der Liste auch die Aufgaben dargestellt, die vom Team bearbeitet werden müssen.

Prozess	Start	Vorgang	Spalte1Descr	Spalte2Descr
xRM-Kontakt	27.03.20	Ziel: Aufbewahrungsfristen von Dokumenten klären	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	08.03.18	001 Notiz: Vorschlag MV aus VP im OneNote	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	07.05.18	001 Notiz: Aus VP: Arbeitsvorbereitung implementieren	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	12.06.18	001 Notiz: Vorschlag aus altem VP Ordnung/ Getränkeversorgung/ Bes	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	12.06.18	001 Notiz: Lösungsvorschlag aus altem VP Ordnung/ Getränkeversorgu	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	20.06.18	102 Projektauftrag: Fortbildung zum Zollbeauftragten	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	05.07.18	301 Aufgabe: A2 Schulungsunterlagen "Bedienung RMA Programm" er	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	23.08.18	101 Strat. Ziel: Z1 RMA-Programm ersetzen	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	23.08.18	101 Strat. Ziel: Qualitätsziele - Kennzahlen	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	01.09.18	Thema: MC: Prozess zu Material-Compliance beschreiben	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	27.09.18	201 Ziel: Z2 Prozessbeschreibung "Wareneingang prüfen" erstellt	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	24.10.18	301 Aufgabe: MSS: MSS in der IT schulen	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	29.10.18	Aufgabe: Betriebsmittel, welche der DGUV-V3 unterliegen, müssen in	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	10.01.19	Thema: Ablageort QM-Dokumente klären	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	17.01.19	101 Strat. Ziel: Z1 Idee "Neues Auditkonzept" wurde dem Lenkungskr	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik
xRM-Kontakt	24.01.19	301 Aufgabe: A1 Kennzahlen in der Managementbewertung bestimme	xRM-Projektvorgar	dikon Elektronik

Zuständigkeit über Rollen definierbar

Über Rollen können Teams, wie z.B. Vertrieb oder Einkauf definiert und Mitarbeiter den Teams zugewiesen werden. Über diese Rollen / Teams können Aufgaben sowohl innerhalb einer Abteilung verteilt werden, als auch zwischen Abteilungen weitergeleitet werden.

Verteilung von Aufgaben im Team

Jeder Mitarbeiter kann sich die Teamaufgaben selber zuweisen. Über die Spalte „Angenommen“, kann sich ein Mitarbeiter eine Aufgabe zu Bearbeitung nehmen. Eine Aufgabe die sich ein Mitarbeiter genommen hat, wird nur noch in seiner Aufgabenliste angezeigt und verschwindet aus dem Vorrat der Teamaufgaben.

Ereignis	Termin	Zuständig	Angenomm
	2020-05-28 00:00	MA Qualitätsmanager	
Wartend	2020-12-31 00:00		
In Arbeit	2020-10-06 00:00		
In Arbeit	2020-07-31 00:00		
Zurückgestellt	2020-06-30 00:00		
Zurückgestellt	2019-12-02 00:00		
Zurückgestellt	2020-08-03 00:00		
Zurückgestellt	2020-03-31 00:00		
Zurückgestellt	2020-03-31 00:00		

Übersicht über alle Informationen der Aufgabe (Art, Termin, Adresse...)

In der Liste werden zu jeder Aufgabe alle wichtigen Informationen angezeigt. Dazu zählt z.B. die Adresse an der die Aufgabe hängt, der Grund warum diese Aufgabe angezeigt wird, was der Mitarbeiter zu tun hat, damit diese Aufgabe erledigt ist, welchen Status die Aufgabe hat, wer für die Aufgabe verantwortlich ist...

Vollständig anpassbar auf Basis von SQL

Sollten sich Prozesse ändern oder neue Prozesse in Ihrer Firma eingeführt werden, resultieren daraus neue oder

geänderte Aufgaben für Ihre Mitarbeiter. Damit auch diese Aufgaben in der Liste angezeigt werden, ist das System über SQL erweiterbar, so dass neue Abfragen einfach implementiert werden können.

Integration kundenspezifischer Prozesse und Aufgaben möglich

Sollten Ihnen die angebotenen Pakete nicht ausreichen oder wollen Sie ihre ganz eigenen Prozesse in das System integrieren, können Sie diese Erweiterung selber vornehmen oder bei uns beauftragen. Wir werden Ihnen dann beratend zur Seite stehen und können auf Wunsch auch die Integration Ihrer Prozesse in das Modul Geschäftsprozesse vornehmen.

Schnelle und einfache Navigation über prozessabhängige Kontextmenüs in die Module der Sage100

Prozessabhängige Kontextmenüs sorgen dafür, dass Ihre Mitarbeiter schnell an die Stelle der Sage 100 gelangen, an der die ausgewählte Aufgabe zu bearbeiten ist. Soll z.B. ein xRM-Projektvorgang bearbeitet werden, reicht ein Rechtsklick in der Liste um ein Kontextmenü aufzurufen, welches auf xRM-Projektvorgänge abgestimmt ist. Mit der Auswahl Bearbeiten öffnet sich sofort der xRM-Projektvorgang im xRM-Dashboard.

Belegerfassung, Stammdaten, xRM-Dashboard alles ist über das Kontextmenü der Aufgabenliste erreichbar. Die richtigen Datensätze werden automatisch vom System herausgesucht.

Aufbewahrungsfristen von Dokumenten klären	xRM-Projektvorgang/dikon Elektronik	Weiterleitung an Team	
Notiz: Vorschlag MV aus VP im OneNote	xRM-Projekt	Bearbeiten	Wartend
Notiz: Aus VP: Arbeitsvorbereitung implementieren	xRM-Projekt	Zeitbuchungen an-/abstemplen ...	In Arbeit
Notiz: Vorschlag aus altem VP Ordnung/ Getränkeversorgung/ Bes	xRM-Projekt	Kompetenzen	In Arbeit
Notiz: Lösungsvorschlag aus altem VP Ordnung/ Getränkeversorgu	xRM-Projekt		Zurückgestellt
Projektauftrag: Fortbildung zum Zollbeauftragten	xRM-Projektvorgang/dikon Elektronik	Aktiv	Zurückgestellt
Aufgabe: A2 Schulungsunterlagen "Bedienung RMA Programm"	xRM-Projektvorgang/dikon Elektronik	Aktiv	Zurückgestellt
Strat. Ziel: Z1 RMA-Programm ersetzen	xRM-Projektvorgang/dikon Elektronik	Aktiv	Zurückgestellt

Sichtbarkeit der Eskalationsstufe über Farbumschläge

Farbumschläge nach gelb bzw. rot zeigen den Mitarbeitern die Eskalationsstufe der Aufgaben in Ihrer Liste an. Dadurch kann jeder sofort sehen, um welche Aufgaben sich als nächstes gekümmert werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäfts zu erzielen.

Anzeige eskalierter Aufgaben bei einem definierten Mitarbeiter (z.B. Vorgesetzter) möglich

Zusätzlich können Mitarbeiter (z.B. Vorgesetzte) angegeben werden, bei denen die eskalierten Aufgaben der Mitarbeiter ebenfalls in Ihrer Aufgabenliste angezeigt werden.

Farbliche Anzeige passiver Aufgaben, die temporär anderen Mitarbeitern zugewiesen sind

Aufgaben die temporär einem anderen Mitarbeiter zur Bearbeitung zugewiesen wurden werden in der Liste farblich gekennzeichnet. So können z.B. Aufgaben aus dem Vertrieb an den Einkauf, für eine Preisanfrage an die Lieferanten, geleitet werden, ohne dass der Vertriebsmitarbeiter die Übersicht verliert, wie viele seiner Anfragen noch im Einkauf in Bearbeitung sind.

Vorgefertigte Pakete für:

- xRM-Kontaktmanager
- xRM-Projektverwaltung
- Korrektheit von Produktionsdaten
- Lieferterminüberwachung
- System zur Erfassung von KPIs

...

Neue Features und Pakete folgen bald.

Interaktion mit anderen Anwendungen

Erweiterung über ein Dashboardsystem (z.B. Grafana) möglich:

Mitarbeiter ^	Aufgaben				
	Neu	Aktiv	Passiv	Abweichung	Eskaliert
AL Vertrieb	0	0	0	0	18
MA Einkauf Anfragen	1	1	0	0	0
MA Vertrieb Kabel	1	1	0	0	1
MA Vertrieb Leiterplatten	3	3	0	0	1
Wahlmann, Sandra	15	8	14	1	2
Wahlmann, Sven	15	5	13	1	4
Wahlmann, Martin (Meyer)	1	0	0	1	0
Wahl, Bernd	32	19	14	4	13
Wahl, André	1	6	0	0	1
Wapp, Tobias	29	35	4	1	6
Wark, Ingrid	23	14	7	2	1
Wassilios, Stefan	0	2	0	0	1
Weller, Ingrid	17	13	4	0	3
Wenzel, Benjamin	31	14	17	3	5
Wenzel, Hans	10	10	3	0	1
Wenzel, Stephan	1	5	0	0	0
Wenzel, Peter	1	1	0	0	1
Wenzel, Alexander (Hahn)	1	0	0	1	0

Grundlagen

Systemvoraussetzungen

Die Geschäftsprozesse sind als eigenständiges AddIn zur Sage Office Line entwickelt worden und setzen dieselben Ressourcen voraus, die von Sage für die Nutzung der Office Line empfohlen werden. (siehe Handbuch Systemadministration Office Line) Außerdem muss auf dem System, welches für den Service verwendet wird „.Net Core“ Installiert werden.

(„[Download .NET Core 3.1](#)““)

PC-Tutor ist stets bemüht, die Lösungen weiterzuentwickeln, sowie zeitnah auf die aktuellen Servicepacks der Sage Office Line aufzusetzen.

Somit sollten Sie Ihre Anwendungsumgebung immer aktuell halten. Unsere Lösungen lassen sich sonst unter Umständen nicht installieren. Andererseits bitten wir um Beachtung, dass der Einsatz neuerer, als der freigegebenen Servicepacks auf eigene Gefahr geschieht.

Auch innerhalb der jeweiligen Systemumgebung (MS Windows, MS Office und MS SQL-Server) sind die jeweiligen Freigaben der Sage Software und ggf. abweichende Freigaben durch uns zu beachten. Auch wir können dabei nur (im Rahmen der von Sage Software Systemvoraussetzungen für die Sage Office Line) erteilten Freigaben agieren. Dies bedeutet konkret, nur freigegebene, in sich geschlossene, Service-Pack Stände (für MS Windows, MS Office und MS SQL-Server) sind auch für PC-Tutor Module freigegeben. Alle Installationen von – gerade im Rahmen der Microsoft Patchdays – freigegeben Hotfixes und Zwischenupdates der benötigten Software geschehen ausdrücklich auf eigene Gefahr!

Unsere Lösungen lassen sich sonst unter Umständen nicht installieren oder verhalten sich anders als angedacht. Andererseits bitten wir um Beachtung, dass der Einsatz neuerer, als der freigegebenen Servicepacks auf eigene Gefahr geschieht.



Beachten Sie, dass die im Handbuch erwähnten Funktionen aus den Sage 100 Warenwirtschaftsbelegen sich derzeit nur auf die „alte“ Access-Belegerfassung beziehen und aus dieser heraus genutzt werden können. Eine Anbindung der neuen Belegerfassung ist geplant.

Installation



Beachten Sie bitte zwingend die Hinweise der Installationsanleitung „Zusatzmodule“ im Internet unter <http://www.pctutorit.de/produkt-download>, bzw. des Dokumentes bei Vorliegen unsererer DVD.



Bitte beachten Sie, dass für alle nachfolgend aufgeführten Installations-arbeiten / Tausch von Modulen und Datenbankupdates keine Benutzer innerhalb ihrer Sage Office Line Umgebung angemeldet sein dürfen.

Ebenso müssen alle verwendeten Verzeichnisse (auf Systemebene) in den Berechtigungen und Sicherheitseinstellungen Vollzugriff (für alle Office-Line User) besitzen.

Installation / Deinstallation der Branchenlösung.

Installation

Je nach gewähltem Branchenpaket und lizenziertem Umfang sind die installierten Umfänge innerhalb des jeweiligen Setups der jeweiligen Branchenlösung unterschiedlich.

Starten Sie zunächst das PC-Tutor Setup für die jeweilige, erworbene Branchenlösung (bspw. "Setup_PC-TUTOR_Hersteller_Fertiger_S100 9.0.exe") Für die Ausführung des Setups sind lokale Administratorenrechte notwendig.

Der jeweilige Installationsumfang / Funktionsumfang definiert sich dabei über die, innerhalb des Setups auszuwählende, Lizenzdatei von PC-Tutor.

Im Ersten Schritt wählen Sie die von PC-Tutor erhaltene Lizenzdatei für das Branchenpaket aus und klicken sie auf Weiter.



Lizenzdatei

Bitte wählen Sie die Lizenzdatei aus

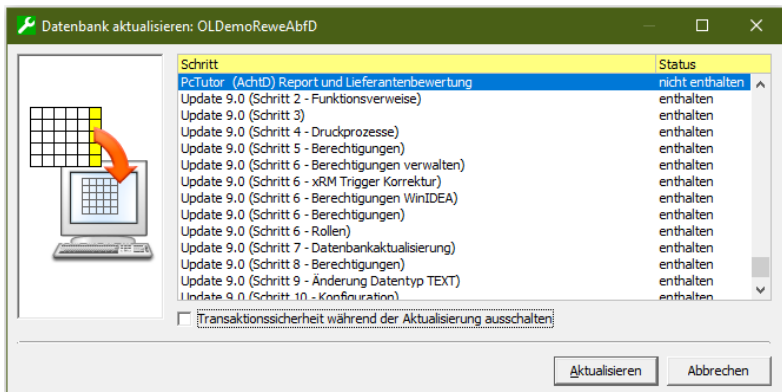
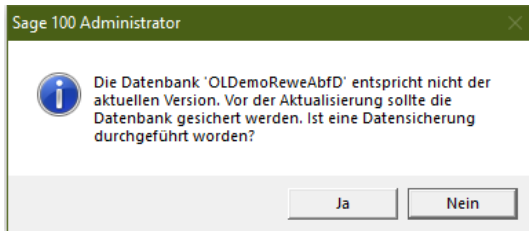
Lizenzdatei

Durchsuchen ...

Alle für den Betrieb notwendigen Komponenten werden nun auf das System kopiert. DLLs werden direkt durch das Setup im Sage Applicationsserver registriert.

Sollten einzelne Dateien in Ihrem System bereits vorhanden sein, bestätigen Sie das Überschreiben der Dateien.

Nach Abschluss des Setups prüfen Sie im Sage 100 Administrator ob für Ihre Datenbank Datenbankupdates vorliegen. Wenn ja, aktualisieren Sie die Datenbank vor dem ersten Start.



Sage 100 – Erst-Konfiguration (ohne zentralen Zusatzmodul Ordner)

Starten Sie zunächst die Sage 100 Warenwirtschaft mit einem Benutzer mit administrativen Rechten (Alle Rechte) in der Warenwirtschaft und administrativen, lokalen Berechtigungen auf dem PC der Installation.

Stellen Sie zuvor in einer Terminalserverumgebung sicher, dass sich keine weiteren Benutzer außer Ihnen in der Sage 100 befinden.

Installieren Sie nun zunächst die von Ihrem Branchen Paket benötigten AddIns in der Sage 100. Diese befinden sich nach der Installation im Ordner Ihrer Sage 100 Installation, im Unterordner „PctInstall“.

Im Falle einer Standardinstallation also unter:

„C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100\9.0\PctInstall“

Installieren Sie zunächst das AddIn

„OLzwsClientAbf90.mda“ wenn dieses noch nicht installiert ist und starten Sie danach die Sage 100 Applikation neu.

Nach Erfolgreichem Ausführen der ersten

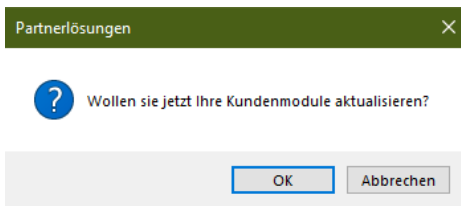
Datenbankupdates erhalten Sie – je nach Lizenzumfang –

die Frage ob Sie Kundenmodule aktualisieren wollen. An

diesem Punkt werden zwischenzeitlich bereitgestellte

Updates etc. aus dem Internet nachgeladen. Bestätigen Sie

diesen Punkt mit „ok“.



Starten Sie auch nach diesem Schritt die Sage 100 einmal neu.

Beim erneuten Starten werden die fehlenden

Datenbankupdates für die Grundlagen nachinstalliert.

Starten Sie auch nach diesem Schritt die Sage 100 noch

einmal neu um die fehlenden Menüeinträge im

Regiezentrum zu erzeugen.

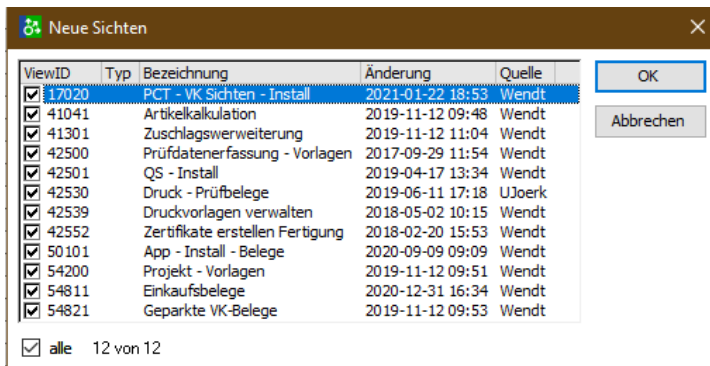
Prüfen Sie nach Abschluss der Installation noch im

Intelliviewer™ Liveupdate ob Updates für die installierten

Module Updates vorliegen.

Starten Sie dazu in der oberen Sage Ribbon Leiste in Einstellungen → PCT → Sichten. Wenn die Liste komplett geladen wurde kann über den „Update,, Button ein Liveupdate gestartet werden.

Wählen Sie im nachfolgenden Dialog die gewünschten Updates und bestätigen Sie mit „OK“.



Ob alle notwendigen Anlageskripte erfolgreich ausgeführt wurden lässt sich in der oberen Ribbon Leiste, im Abschnitt PCT unter System → Ereignisse kontrollieren. Fehlerhafte Datenbankupdates, oder nicht registrierte / kopierte DLLs und Metadaten etc. werden dort gelistet.

Sage 100 – Erst-Konfiguration (mit zentralem Zusatzmodul Ordner)

Kopieren Sie zunächst die vom Setup mitgelieferten AddIns in den zentralen Zusatzmodulordner von Sage. (Siehe Sage Administrator Datei → Verwaltung → Zentrales Zusatzmodul Verzeichnis.

Kopieren Sie dabei die Dateien wie folgt:
in den Hauptordner (wie im Administrator eingetragen):

- OLzwsClientAbf90.mda

In den Unterordner „Abf“:

- OL_AddinVerwaltung90.mda

Starten Sie nun die Sage 100 Warenwirtschaft mit einem Benutzer mit administrativen Rechten (Alle Rechte) in der Warenwirtschaft, administrativen, lokalen Berechtigungen auf dem PC der Installation und Vollzugriff auf den Ordner der zentralen Installation (i.d.R. UNC Pfad in Ihrem Netzwerk)

Stellen Sie zuvor in einer Terminalserverumgebung sicher, dass sich keine weiteren Benutzer außer Ihnen in der Sage 100 befinden.

Beim ersten Start der Sage 100 werden nun die im ABF Ordner befindlichen AddIns installiert und notwendige Datenbankupdates eingespielt.

Starten Sie nun die S100 neu. Beim Zweiten Start werden die im Hauptordner befindlichen AddIns (in der korrekten Reihenfolge) nachinstalliert und notwendige Datenbankupdates eingespielt. Auch die für die Installation notwendigen Intelliviewer™ - Sichten werden nun installiert.

Starten Sie auch nach diesem Schritt die Sage 100 einmal neu.

Prüfen Sie nach Abschluss der Installation noch im Intelliviewer™ Liveupdate ob Updates für die installierten Module Updates vorliegen.

Starten Sie dazu in der oberen Sage Ribbon Leiste in Einstellungen → PCT → Sichten. Wenn die Liste komplett

geladen wurde kann über den „Update„ Button ein Liveupdate gestartet werden.

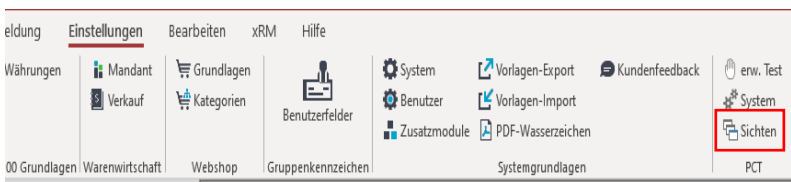
Wählen Sie im nachfolgenden Dialog die gewünschten Updates und bestätigen Sie mit „OK“.



Ob alle notwendigen Anlagescripte erfolgreich ausgeführt wurden lässt sich in der oberen Ribbon Leiste, im Abschnitt PCT unter System → Ereignisse kontrollieren. Fehlerhafte Datenbankupdates, oder nicht registrierte / kopierte DLLs und Metadaten etc. werden dort gelistet.

Installation der GSP-Intelliviews

Nun können Sie unter „Einstellungen“ auf der rechten Seite auf den Button „Sichten“ klicken. Dies öffnet den Intelliviewer.



Der Intelliviewer sieht wie folgt aus:

Item	Bezeichnung	Erzeuge	Änderung	U/Ordn	Source	Addr	Lang	Bl	Verwendg	DB	Erste	
00	10001 Systemdatenbankupdates	21.05.16	2000-09-20 10:18		2000-09-20 10:18				55	SQL	DB	→
00	10010 Ergebnisse	30.07.14	2000-07-29 10:10		2000-07-29 10:10					CL	CL	→
00	10011 Verwendte Module	05.02.13	2000-02-05 10:10		2000-02-05 10:10					SQL	DB	→
00	10012 Benutzerfelder	05.02.13	2000-02-05 10:10		2000-02-05 10:10					SQL	DB	→
00	10013 Tabellenformaten	20.02.14	2000-02-19 10:10		2000-02-19 10:10					SQL	DB	→
00	10016 Datenbankänderungen: Overview	24.01.16	2000-01-20 10:10		2000-01-20 10:10					SQL	DB	→
00	10020 Ergebnisse gruppier	30.10.20	2000-10-20 10:10		2000-10-20 10:10					SQL	DB	→
00	10101 SQL Abfragen	22.07.15	2000-07-22 10:10		2000-07-22 10:10					SQL	DB	→
04	10401 Benutzeranmeldung	17.04.14	2000-04-12 10:10		2000-04-12 10:10					SQL	DB	→
04	10402 PCT-Anmeldungen	31.07.14	2000-07-30 10:10		2000-07-30 10:10					SQL	DB	→
04	10403 Benutzeranmeldungen	07.05.15	2000-05-07 10:10		2000-05-07 10:10					SQL	DB	→
00	10701 Intelliviewer - Verlagen	20.04.16	2000-03-29 10:10		2000-03-29 10:10					SQL	DB	→
00	10702 Intelliviewer - Defaults	06.04.16	2000-04-17 10:10		2000-04-17 10:10					SQL	DB	→
00	10703 Intelliviewer - Detail	20.02.14	2000-02-19 10:10		2000-02-19 10:10					SQL	DB	→
00	10707 Intelliviewer - Übersicht mit Profiltabelle	05.01.18	2000-01-05 10:10		2000-01-05 10:10					SQL	DB	→
00	10708 Intelliviewer - Übersicht	15.04.14	2000-04-09 10:10		2000-04-09 10:10					SQL	DB	→
00	10711 Intelliviewer - Details	20.02.14	2000-02-19 10:10		2000-02-19 10:10					SQL	DB	→
00	10712 Intelliviewer - Tabellen	30.05.14	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10713 Intelliviewer - Tabellendetails	30.05.14	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10714 Intelliviewer - Spalten	12.05.14	2000-05-08 10:10		2000-05-08 10:10					SQL	DB	→
00	10715 Intelliviewer - Spaltendetails	15.05.14	2000-05-10 10:10		2000-05-10 10:10					SQL	DB	→
00	10716 Intelliviewer - Filter	24.05.14	2000-05-20 10:10		2000-05-20 10:10					SQL	DB	→
00	10717 Intelliviewer - Filterdetails	25.05.14	2000-05-21 10:10		2000-05-21 10:10					SQL	DB	→
00	10718 Intelliviewer - Gruppen	30.05.16	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10719 Intelliviewer - Class	30.05.16	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10720 Intelliviewer - Apparaturnum	30.05.16	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10721 Intelliviewer - Apparaturnum	30.05.16	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10724 Intelliviewer - ClassMenu	30.05.14	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10726 Intelliviewer - Menüstruktur	17.06.14	2000-06-15 10:10		2000-06-15 10:10					SQL	DB	→
00	10727 Intelliviewer - CommandMethods	30.05.14	2000-05-28 10:10		2000-05-28 10:10					SQL	DB	→
00	10728 Intelliviewer - Spalten-Info	26.08.14	2000-08-24 10:10		2000-08-24 10:10					SQL	DB	→
00	10729 Intelliviewer - Details-SQL	22.05.14	2000-05-19 10:10		2000-05-19 10:10					SQL	DB	→
00	10730 Intelliviewer - Details-Einstellungen	05.11.14	2000-10-29 10:10		2000-10-29 10:10					SQL	DB	→
00	10731 Intelliviewer - Details-HTML	02.07.15	2000-07-01 10:10		2000-07-01 10:10					SQL	DB	→
00	10734 Intelliviewer - Spalten-Datenbank	22.05.16	2000-05-19 10:10		2000-05-19 10:10					SQL	DB	→
00	10735 Intelliviewer - ClassDetails	20.05.16	2000-05-19 10:10		2000-05-19 10:10					SQL	DB	→
00	10738 Intelliviewer - ClassIndex Spalten	01.02.16	2000-01-29 10:10		2000-01-29 10:10					SQL	DB	→
00	10741 Intelliviewer - Class	08.07.16	2000-07-06 10:10		2000-07-06 10:10					SQL	DB	→
00	10742 Intelliviewer - Binary	14.07.16	2000-07-12 10:10		2000-07-12 10:10					SQL	DB	→
00	10744 Intelliviewer - Kontext-UI	30.04.19	2000-04-12 10:10		2000-04-12 10:10					SQL	DB	→
00	10751 Intelliviewer - Gruppenanmeldung	08.06.16	2000-06-01 10:10		2000-06-01 10:10					SQL	DB	→
00	10760 Intelliviewer - AppViewer-UIA	29.03.20	2000-03-04 10:10		2000-03-04 10:10					SQL	DB	→
00	10763 Intelliviewer - AppViewer-DBE	29.03.20	2000-03-04 10:10		2000-03-04 10:10					SQL	DB	→
00	10764 Intelliviewer - AppViewer-Menu	17.04.20	2000-04-08 10:10		2000-04-08 10:10					SQL	DB	→
00	10766 Intelliviewer - AppViewer-Task	17.04.20	2000-04-08 10:10		2000-04-08 10:10					SQL	DB	→
00	10769 Intelliviewer - AppViewer - Assembly	03.11.19	2000-10-21 10:10		2000-10-21 10:10					SQL	DB	→
00	10766 Intelliviewer - AppViewer	15.08.16	2000-08-02 10:10		2000-08-02 10:10					SQL	DB	→
00	10771 Intelliviewer - OCH-Manager 7.1	18.08.16	2000-08-12 10:10		2000-08-12 10:10					SQL	DB	→

Durch das, bevor beschriebene, aktualisieren der Kundenmodule wird die Geschäftsprozess Basis View installiert welche die Lizenzierten Views installiert.

Die Views Legen die benötigten Tabellen, Trigger und Prozeduren an und speichern die benötigten Geschäftsprozess Objekte in der Datenbank.


Außerdem werden zwei neue Einträge im Regiezentrum unter dem Punkt „Geschäftsprozesse (PCT)“ angelegt:

- Meine Aufgaben
- Alle Aufgaben

Mehr zu den angelegten Tabellen und Daten finden Sie am Ende dieser Anleitung. Außerdem wird das GSP-Service Setup in folgendem Ordner abgelegt:

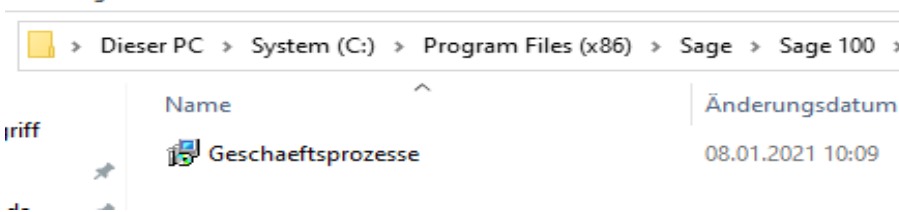
„C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100*Ihre Sage Version*\PctInstall“

Installation des GSP-Service



Wichtig!
 Führen Sie diese Installation auf einem Server als Administrator aus. Die Installation wird einen Windowsdienst registrieren, der im Hintergrund läuft und die Daten aus den weiter unten aufgeführten Tabellen verarbeitet.

Klicken Sie doppelt auf das Setup um den Service zu installieren (Administratorrechte benötigt). Folgen sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Die Dateien für den Service werden damit auf dem System installiert. Außerdem wird ein Registry Eintrag angelegt, indem die Datenbank Informationen gespeichert werden:






„Computer\HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432 Node\PCTutor\Geschaeftsprozesse“

 (Standard)	REG_SZ
 Database	REG_SZ
 Password	REG_SZ
 Server	REG_SZ
 User	REG_SZ

Unter „Alle-Aufgaben“ werden alle aktiven Aufgaben aufgelistet. Die „Meine-Aufgaben“-Liste beinhaltet alle Aufgaben, die dem angemeldeten User zugewiesen worden.

Tabellenänderungen


Folgende Tabellen werden auf der Datenbank angelegt:

- +  dbo.PctWFEvent
- +  dbo.PctWFOperation
- +  dbo.PctWFProcess
- +  dbo.PctWFTask
- +  dbo.PctWFTrigger

Jede Tabelle wird mit einem Trigger angelegt, welcher automatisch die Versionsnummer des GSP Objekts anpasst sobald dies geändert wird.

User-Felder

Für die Zuweisung und der Eskalationsstufen der Aufgaben in der „Meine-Aufgaben“-Liste werden bestimmte User-Felder in der Tabelle „Mitarbeiter“ hinzugefügt:

 Organigramm

Gruppe	<input type="text"/>
Vorgesetzter	<input type="text"/>
Heute anwesend	<input type="checkbox"/>
Vertreter1	<input type="text"/>
Vertreter2	<input type="text"/>
Vertreter3	<input type="text"/>
Rollen	<input type="text"/>

Diese können in der Sage 100 eingebunden werden.